

Meldungen

TISCHTENNIS

TTC-Jungen neuer Landesmeister

MAGDEBURG. Die Spieler des TTC Börde Magdeburg sind neuer Landesmannschaftsmeister der Altersklasse U 15. An eigenen Tischen setzte sich das Team in einer Dreierunde gegen Union 1861 Schönebeck und den Post TSV Halle durch. In der Altersklasse 19 belegte Eintracht Diesdorf den zweiten Platz.

FUSSBALL

Bitterfeld-Wolfen mit einem Patzer

STENDAL. Titelanwärter 1. FC Bitterfeld-Wolfen hat in einem Nachholspiel der Fußball-Verbandsliga einen Rückschlag erlitten. Gegen Rot-Weiß Thalheim verlor die Heimelf mit 1:2. Hoffmann traf zunächst für Bitterfeld (68.), ehe Shtohryn per Strafstoß ausglich (80.). Nach Roter Karte für Bitterfelds Hadaschik erzielte Sonco in der Nachspielzeit das Siegtor. Bitterfeld liegt weiter drei Punkte hinter Spitzenreiter 1. FC Lok Stendal, hat aber ein Spiel mehr absolviert. Rot-Weiß Thalheim klettert auf Rang zehn und hat vier Punkte Vorsprung auf den ersten Absteigplatz – bei einem Nachholspiel in der Hinterhand.

AUS DEN VERBÄNDEN

LSB informiert Vereine landesweit

STENDAL. Mit der Infoveranstaltung in Stendal setzte der Landessportbund Sachsen-Anhalt seine landesweite Tour zur Sportstättenbauförderung 2026 fort. Insgesamt 90 Vereinsverantwortliche nahmen das Angebot bislang wahr. Zwei Termine folgen: am 18. Juni in Halle sowie ein zentraler Online-Termin am 24. Juni ab 17 Uhr. Ergänzend wurde bereits am 5. Mai das Förderprogramm „Sachsen-Anhalt ÖFFIZIENZ“ zur energetischen Sanierung vorgestellt. Ziel ist es, möglichst viele Vereine zur Antragstellung bis August zu motivieren.

FUSSBALL

Unvergessliches Wochenende erlebt

KÖLN. Milli Funke und Mia Lübke nahmen gemeinsam mit der Frauenbeauftragten Elfi Schwander für den Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) am Rahmenprogramm des DFB teil. Beim offiziellen Fanfest standen Begegnungen mit Bundesligaschiedsrichterinnen und der Einsatz bei Nachwuchsturnieren im Fokus. Unter den Augen der Patinnen Miriam Schwermer und Laura Duske sammelten alle wertvolle Praxiserfahrung. Den Abschluss bildete der Besuch des Finalspiels zwischen dem FC Bayern München und dem SV Werder Bremen im RheinEnergie-Stadion.

TENNIS

Nachwuchs sucht seinen Meister

STENDAL. Am kommenden Wochenende richten die SG Einheit Stendal und der TSV Leuna die Tennis-Regionsmeisterschaften Nord und Süd aus. Gespielt wird in den Altersklassen U10 bis U18. Während die U10-Wettbewerbe als Wertungsturnier für den TSA-Green-Cup zählen, sammeln die Spielerinnen und Spieler der höheren Altersklassen ranglistenrelevante Punkte. Die Anmeldung ist bis zum 13. Mai über „mybigpoint“ möglich.

Torfabrik peilt Aufstieg an

A-Junioren des SV Fortuna Magdeburg dominieren die Fußball-Verbandsliga nach Belieben. Für die Entwicklung der Talente bietet der Sprung in eine höhere Spielklasse eine große Chance.

VON KEVIN GEHRING

MAGDEBURG/VS. Am Sonntag waren die A-Junioren des SV Fortuna Magdeburg wieder in Torlaune. Ein halbes Dutzend erzielten sie zu Gast beim Haldensleber SC. Dabei war der 6:0-Auswärtssieg bei weitem kein Novum für die Mannschaft von Trainer Roman Laqua. Neunmal erzielten die Neustädter im bisherigen Saisonverlauf schon sechs oder mehr Tore in einer Partie. Durchschnittlich trafen sie 5,48 Mal pro Spiel. Diese Ausbeute allein zeigt die Dominanz der Fortunen. Schon vor zwei Wochen krönten sie sich zum Meister in der A-Junioren-Verbandsliga, in der neuen Saison wollen sie Regionalliga spielen. Doch bis zu den Aufstiegsspielen müssen sich die Fortunen noch gedulden.

„Wir nehmen jetzt ein wenig die Intensität raus“, erzählt Laqua. Im Mai wird am Schöppensteg nur noch zweimal wöchentlich trainiert. „Es bringt ja nichts, die Spannung jetzt künstlich hochzuhalten“, unterstreicht der Coach. Immerhin ist es bis zum Hinspiel der Relegation noch mehr als einen Monat hin. Voraussichtlich am 22. Juni empfängt der Landesmeister von Sachsen-Anhalt den 1. FC Frankfurt (Oder), den Titelträger von Brandenburg.

Relegation zur Regionalliga

„Vom Timing her ist das in diesem Jahr nicht optimal“, sagt Laqua. Für seine Truppe ist die Verbandsliga-Spielzeit so gut wie beendet. Am 12. Juni geht nur noch die letzte Partie gegen den SV Arminia über die Bühne. Dagegen sind die Frankfurter bis zur Relegation noch in vier Ligaspielen sowie im Landespokal-Finale gefordert, halten die Schlagzahl hoch. Doch Sorgen, dass seine Elf den Rhythmus bis dahin verlieren könnte, macht sich der Trainer nicht. „Wir werden Reizpunkte setzen – zum Beispiel mit vereinsinternen Duellen gegen die erste Mannschaft“, erzählt er. Außerdem testen die Fortunen am 7. Juni gegen den 1. FC Lokomotive Leipzig, den Landesmeister aus Sachsen.

Dann bekommen die Neustädter einen Vorgesmack vom möglichen Regionalliga-Level. Wobei sie sich diesen schon im Winter geholt hatten. Im Januar gewannen sie ein Testspiel beim Regionalligisten VfL Halle 96 mit 3:1. Jenes Erlebnis hat die Verantwortlichen bestärkt, den Aufstieg noch einmal in Angriff zu nehmen. „Wir haben



Roman Laqua hat mit dem Fortuna-Nachwuchs viel vor.

FOTO: EROLL POPOVA

die Qualität in unseren Reihen“, ist sich Laqua sicher und ergänzt: „Wir haben auch den Unterbau mit guten B-Junioren, die im Saisonverlauf schon bei uns zum Einsatz gekommen sind.“

Aufstieg als Chance

Bereits zwischen 2020 und 2023 spielte Fortuna mit seiner U 19 in der Regionalliga. Im zweiten und dritten Jahr sogar schon mit Laqua als Co-Trainer. Inzwischen ist der 24-Jährige nicht nur für die A-Junioren hauptverantwortlich, sondern auch Jugendleiter am Schöppensteg. In dieser Doppelfunktion führte er selbst die Gespräche mit Abteilungsleiter Thomas Knobbe bezüglich des möglichen Aufstiegs. Doch viel Überzeugungs-

arbeit war dabei nicht nötig. „Unser letzte Zeit in der Regionalliga hat gezeigt, wie sinnvoll das für den gesamten Verein ist“, betont Laqua.

Immerhin haben zahlreiche Spieler von damals nun den Weg zu den ersten Herren gefunden. Jungs wie Malte Domitz, Leonard Wolter, Laurenz Thomas oder Fabian Karow, die einst für die U-19-Regionalliga an den Schöppensteg gekommen waren, sind auf ihren Positionen inzwischen kaum noch wegzudenken. „Die Regionalliga ist eine große Herausforderung und zugleich eine große Chance für den Verein“, sagt Laqua. „Gerade auch dann, wenn man mit den Herren zukünftig über die Oberliga nachdenken möchte.“

Mit Kapitän Phillip Leonard Rudolph durfte eines von Laquas Talenten in dieser Saison schon bei der Elf von Dirk Hannemann ran. Weitere Jungs sind längst ins Blickfeld gerückt. So etwa auch Oskar Zopf (43 Tore) und Lukas Radomski (34 Tore), die die A-Junioren-Verbandsliga in dieser Serie regelrecht zerschossen haben. „Oskar kommt über ein überragendes Tempo und Lukas hat eine unglaubliche Klasse am Ball“, sagt Laqua und betont zugleich den Teamspirit: „Wir haben die individuelle Klasse, aber wichtig ist, dass wir so mannschaftlich geschlossen auftreten.“

So soll Fortuna A-Junioren Ende Juni dann auch die Regionalliga-Rückkehr gelingen.

BSV 93 visiert Vorjahresmarke an

Mit einem Sieg in Halle würden die Olvenstedter die Saison erneut mit 32 Punkten beenden.

VON LUKAS REINEKE

MAGDEBURG/VS. Vor dem letzten Spieltag steht so gut wie fest, dass die Handballer des BSV 93 Magdeburg die Oberliga auf Rang sechs beenden werden. Nur im Falle einer Niederlage von Eintracht Gommern gegen Schlusslicht HG Köthen II ist der Sprung auf Platz fünf noch möglich. Für Sven Liesegang ist dies jedoch nebensächlich. Der BSV-Trainer verfolgt vor der abschließenden Partie beim USV Halle II (Sonnabend, 17 Uhr) ein anderes Ziel.

„Ich mache die Leistung nicht an der Platzierung, sondern an den erreichten Punkten fest“, erklärt Liesegang: Wir hatten letztes Jahr bei zwei Spielen mehr 32 Punkte. Jetzt haben wir aktuell 30 Punkte.“ Mit einem Erfolg gegen den Tabellenachtern könnte die Punktzahl der vergangenen Saison eingestellt werden. Das sein Team damit den vierten Rang aus der Vorsaison nicht bestätigen konnte, schmälert die Bilanz des 55-Jährigen keines-



Luca Elsner (am Ball) war im letzten Heimspiel der Saison gegen den HC Burgenland II mit acht Toren bester BSV-Werfer.

FOTO: EROLL POPOVA

wegs. „In der Hinrunde drei Leistungsträger ausgefallen sind. Das haben wir echt gut kompensiert. Außerdem ist die Liga dieses Jahr extrem ausgeglichen. Mit den Aufsteigern ist mehr Qualität in die Li-

ga reingekommen“, begründet Liesegang.

Für den BSV bedeutet dies, dass er variabler werden muss. Aus diesem Grund setzte Liesegang in den zurückliegenden Spielen auf den

siebten Feldspieler – mit Erfolg. Die letzte Heimpartie der Spielzeit gegen den HC Burgenland II gewann das Team mit 34:29 (18:11). „Das war eine unserer besten Halbzeiten der gesamten Saison“, lobt Liesegang die ersten 30 Minuten und ergänzt: „In den letzten zwei Spielen haben wir sehr wenige technische Fehler gemacht.“

Mit der taktischen Umstellung verschiebt sich auch der Schwerpunkt im Angriff. Statt überwiegend aus dem Rückraum abzuschließen, werden vom BSV-Team nun vermehrt die Kreisläufer und Außenspieler eingebunden. Allein die Kreisläufer Luca Elsner (8), Ben Böhm (5) und Tim Hampel (1) erzielten zusammen 14 Treffer gegen die Drittliga-Reserve. „Wir haben drei starke Kreisläufer. Das haben wir bisher nicht zur Geltung gebracht. Da haben wir jetzt eine Option mehr“, freut sich Trainer Liesegang.

BSV-Tore gegen Burgenland II: Elsner 8/4, Brand 6, Böhm 5, Bade 4, Panoven 3, Scheerenberg 3, Schmidt 3, Hampel 1, Weine 1/1

Pfeifer-Gramm muss hart für Sieg kämpfen

Duathlon: Athleten aus Magdeburg jubeln in Tangermünde

TANGERMÜNDE/VS. Das dritte von vier Rennen des Duathlon-Cups Sachsen-Anhalt führte am Sonntag in Tangermünde über die Distanzen 5 km Laufen, 28 km Rad, 5 km Laufen. Der 19-Jährige Robin Baecke (Riemer-MTC) setzte sich sofort an die Spitze und ließ keinem im Feld eine Chance dranzubleiben – die richtige Taktik, da seine Stärke nicht auf dem Rad liegt. Doch der Vorsprung war groß und so wurde der Youngster erst drei Kilometer vor dem Ziel von Bodo Gambal und Marcel Eisenmann (beide FlaR Racing Team) überholt.

Gambal fuhr sich noch 30 Sekunden Vorsprung heraus und wechselte als Erster, während Baecke und Eisenmann gemeinsam in die Wechselzone liefen. Baecke hatte nun leichtes Spiel – er übernahm schon auf dem ersten Kilometer die Führung und lief einem sicheren Sieg vor Eisenmann entgegen. Gambal hatte sich offenbar auf dem Rad verausgabt und musste auf der Laufstrecke noch Mario Lieseke (Wusterwitz) den dritten Platz überlassen.

Bei den Damen sah es zunächst nach einer sicheren Sache für Marisa Pfeifer-Gramm (Riemer-MTC) aus. Mit einhalb Minuten Vorsprung auf Melanie Wiechert (Osterburg) und Diana Jung (Eisleben-Sangerhausen) wechselte sie als Erste zum Rad. Doch offenbar hatte sie nicht den besten Tag und gleichzeitig fuhren Wiechert und Jung deutlich besser als in den vergangenen Jahren. Sie holten auf.

Mit nur 15 Sekunden Rückstand sah es fast so aus, als könne Wiechert beim zweiten Lauf nochmal angreifen. Doch Pfeifer-Gramm hielt dagegen, vergrößerte den Abstand wieder auf gut 200 Meter und holte sich den Sieg vor der Osterburgerin. Diana Jung kam kurz dahinter als Dritte ins Ziel. Auf der Jedermann-Strecke über 2,5 km/14 km/2,5 km siegten Ricardo Schlemont aus Magdeburg und Julia Herzog vom USC. Den Duathlon-Cup Sachsen-Anhalt führen nach dem dritten von vier Rennen Christian Gramm und seine Frau Marisa Pfeifer-Gramm an. Am Sonntag in Braunsbedra haben beide die einmalige Chance, den Cup gemeinsam nach Hause zu holen.



Marisa Pfeifer-Gramm und Robin Baecke gemeinsam auf dem Podest in Tangermünde.

FOTO: GRAMM

In Kürze

HANDBALL

BSV-Reserve verliert Nordcup-Finale

WEFERLINGEN/VS. Die zweite Mannschaft des BSV Magdeburg hat das Finale im Handball-Nordcup verloren. Beim MTV Weferlingen unterlagen die Olvenstedter mit 32:36 (16:18) und verpassten damit den Titelgewinn. In einer spannenden Partie agierten beide Mannschaften lange Zeit auf Augenhöhe. Mitte der zweiten Halbzeit erlaubte sich die BSV-Reserve jedoch eine Schwächephase. Diese nutzte Weferlingen zum Sieg.